

FUNK GRUPPE

Funk Gruppe fasst Fuss in Vaduz

Eröffnung Die im Risiko-, Vorsorge- und Versicherungsmanagement spezialisierte Funk Gruppe ist in ganz Europa tätig. Ein weisser Fleck auf der Landkarte war bisher Liechtenstein. Nun baut der Versicherungsbroker eine Ländergesellschaft auf.

Seit Anfang August ist die Funk Gruppe in Liechtenstein aktiv und hat in den ersten beiden Monaten bereits zahlreiche Mandate gewonnen. Damit schliesst der Versicherungsbroker das «Funkloch». Denn das Familienunternehmen ist in fast ganz Europa tätig und auch mit mehreren Niederlassungen in der Schweiz präsent. Doch der Ostschweizer Marktführer war bislang nicht in Liechtenstein vertreten. Unter der Leitung des in Vaduz wohnhaften Andy Bircher (47, geschäftsführender Partner) will Funk in Liechtenstein in den nächsten Jahren zu einer führenden Branchengrösse heranwachsen.

Brückenkopf im DACH-Raum

Verwaltungsratspräsident Urs A. Bleisch, der als CEO und Präsident auch der Schweizer Ländergesellschaft vorsteht, freut sich über das Potential des Marktes Liechtenstein, aber auch darüber, näher zu bestehenden Kunden zu rücken. «Die besten Lösungen entstehen dank Nähe zu den Kunden und besten Kenntnissen deren Bedürfnisse und Mentalität.»

Zudem sieht er die Bedeutung, die der Standort Liechtenstein als Brückenkopf im DACH-Wirtschaftsraum Rheintal, Bodensee und Vorarlberg hat. Für Unternehmen, die ihre Dienstleistungen sowohl in der Schweiz als auch im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)



Hendrick Löffler, Anja Funk-Münchmeyer, Andy Bircher und Yorck Hillegart eröffneten den Standort in Vaduz feierlich.

anbieten wollen, eignet sich der Standort Liechtenstein besonders gut. Das Fürstentum ermöglicht den Zugang zum gesamten EU-Markt und über ein Direktversicherungsabkommen auch

zur Schweiz. Die Funk Gruppe weiss, was Unternehmen in der Schweiz und Liechtenstein stark bewegt und unterstützt sie dabei, mit ihren grössten Risiken umzugehen. Herausforderungen

bieten die zukünftigen Vorsorgelösungen, da die Demografie die Vorsorgesysteme in Zukunft immer stärker fordern wird. Aktuell besteht auch eine hohe Nachfrage bezüglich dem Umgang mit

Cyberisiken und politischen Risiken. Anja Funk-Münchmeyer, die als Mitglied der 5. Generation der Gründerfamilie in verantwortlicher Geschäftsführungsfunktion der Funk-Gruppe tätig ist, reiste vom Mutterhaus in Hamburg zur Eröffnungsfeier von Funk Liechtenstein im September an.

Bei dieser Gelegenheit unterstrich sie die langfristige Perspektive und die Bedeutung partnerschaftlicher Zusammenarbeit, die das Familienunternehmen ausmachen.

Familienunternehmen mit Wurzeln

Zudem betonte sie: «Als Familienunternehmen sind wir unabhängig und planen langfristig. Das macht uns stark. Unabhängigkeit und Kontinuität sind seit unserer Gründung vor bald 140 Jahren tragende Säulen unserer Kultur. Auf dieser Basis haben wir uns zum Systemhaus für Risikolösungen entwickelt, das Kundenbedürfnisse ganzheitlich angeht und den Kunden die beste Empfehlung ausspricht.»

Die Funk-Gruppe wurde 1879 gegründet, betreibt 32 Standorte und beschäftigt rund 1200 Mitarbeiter. In der Schweiz arbeitet das Unternehmen auch mit der Universität St. Gallen zusammen und hat mit ihr eine dynamische Risikokarte entwickelt, die Unternehmen helfen soll, politische Veränderungen im In- und Ausland besser zu bewältigen. (dal) **Anzeige**

14. November 2018, 11.30 bis 14.30 Uhr, Business-Lunch in Vaduz

Am 14. November findet unter dem Titel «Meet the President» in Vaduz ein spannender Business-Lunch statt. Als «President» referiert Dr. Peter Grünenfelder, Direktor von avenir suisse. Er hat soeben das Weissbuch Schweiz herausgegeben und gilt als kreativer Visionär und absoluter Hotshot.

Mit dem Weissbuch Schweiz lanciert avenir suisse die Diskussion über die Zukunft der Schweiz neu. Das bequeme Verharren im Altbekannten und das Verwalten des Erreichten verstellt den Blick auf den Notwendigkeiten – auf die Risiken, aber auch für Chancen der Zukunft. Dieser Einsicht folgend werden mit Zukunftsentwürfen jene grundsätzlichen Fragen aufgeworfen, denen sich die Gesellschaft heute stellen muss. Für die Wirtschaft, zu der nicht nur die Unternehmen zählen, sondern wir alle als Arbeitnehmende und Konsumierende, zeitigen die



präsentierten Szenarien höchst unterschiedliche Konsequenzen. Das individuelle Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner hängt entscheidend davon ab, welchen Weg wir heute einschlagen.

Was bewirkt das Weissbuch in der Schweiz und was heisst dies für Liechtenstein und das Rheintal. Als Diskussionsteilnehmer werden Dr. Daniel Risch, Liechtensteins Wirtschaftsminister und Brigitte Lüchinger, Präsidentin des Arbeitgeberverbandes Rheintal mit dabei sein.

Welcome to the future.

- Referat durch Dr. Grünenfelder
- Was heisst dies für unsere Region?
- Diskussion mit Daniel Risch und Brigitte Lüchinger
- Exklusives Gourmet-Dinner, kreiert von Ivo Berger
- Getränke à discrétion
- Weissbuch Schweiz, auf Wunsch mit Widmung



Jetzt anmelden: www.meet-the-president.com